



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Gründtliche Außklopfung/ vnd Zerstöberung/ Der groben  
Handgreifflichen Lüge[n]dünst/ JrrNebel vnd  
Ketzerdämpff/ Mit welchen sich Balthasar Mentzer die  
Paderbornische CommunionFackel zuvertunckelen ...**

**J. F. G.**

**Paderborn, 1616**

Die erste Frag. Wie geschicht es/ daß Christi vnsers Heylands Fleisch vnd Blut/ vnter den Gestalten Brots vnd Weins zugegen sey/ da es vorhin nicht war?

**urn:nbn:de:hbz:466:1-33951**



## Die Erste Frag.

Wie geschicht es / daß Christi  
 vnsers Heylands Fleisch vnd Blut /  
 vnter den Gestalten Brots vnd Weins  
 zugegen sey / da es vorhin  
 nicht war?

Wir Catholischen / treffen  
 vmit den Luderisten dis  
 fals ein : Daß im Sacra  
 ment des Altars / Christus war  
 hafftig / wesentlich vnd leiblich zuge  
 gen sey. Das aber ist die Frag: Wie/  
 wann / vnd durch was mittel er da  
 hin komme? Ob solches geschehe/  
 vermög der Consecration / oder sonst  
 auff anderley weiß / ic?

## Keßerischer Vngrund.

Wer lust hat einen blütigen Pres  
 dicantenkampf zu schauen / der blas  
 se ihnen



se ihnen nur mit dieser Frag' Vermen/  
bald wird er sehen / wie sie einander  
in das Predicantengeschmeid fal-  
len / vnd vmb's Maul grasen / wie  
sie einander tumlen / vberwerffen  
vnd herumb hacken / daß die Seelen  
auff dem Pflaster tanzen möchten.

Die Ubiquitanzler schreyen vber-  
laut: Es sey der Leib vnd das Blut  
Christi / allenthalben oder in allen  
dingen / vnd wie Euder selbst ganz  
zierlich vnd ehrerbietig von Sachen  
redet / in silice, in igne, in aquis, ad  
deetiam in laqueo. Das ist / im  
Stein / im Feuer / im Wasser / iaso gar  
auch im Strick oder Galgenseil (da mö-  
gen ihn die Predicanten suchen)  
verhanden.

Solches aber probieren sie ganz  
kräftig also. Die Menschheit Chri-

M m v

st ist



554 Vertheidigung der Communion  
fri/ist oder sitzet zu der Rechten Gottes.  
Die rechte Hand Gottes ist allenthalben/oder in allen Creaturen.  
Ergo, ist die Menschheit Christi allenthalben oder in allen Creaturen.  
Item/die Menschheit Christi/ ist mit der Gottheit vereiniget. Die Gottheit ist allenthalben/en so muß die Menschheit auch allenthalben seyn. Das seynd ja habhafte vnd bündige argumenta. Gleich als wann ich also schliessen wolte: Der Predicanten Seelen seynd in der Hand Gottes / laut der Schrifft: Iustorum animæ in manu Dei sunt: Die Seelen der Gerechten / seynd in der Hand Gottes. Die Hand Gottes ist allenthalben oder in allen Creaturen/ Ergo seynd der Predicanten Seelen in allen Creaturen/ Ochsen/ Eseln/ Wölffen vnd Bären/ &c. Itē



Item also : Der Predicantens  
hirn / ist zweiffels ohn mit irer Seelē  
vereiniget / die Seel ist in dem gan-  
zen Leib auch in den Fersen / Ergo,  
ist der Predicantenshirn auch in den  
Fersen. Gilt eins so gilt das ander  
auch / seynd alle vier eines schlags.

Spricht dann etwan ein einfäl-  
tiger Luderist : Wolan / ist der Leib  
Christi in allen dingen / Speck vnd  
Erbsen / gesottenem vnd gebratte-  
nem / Bier vnd Wein / ey so wil ich  
ihn in einer Bratwurst / oder Keb-  
hun / re. empfahe: den berichtet M.  
Martin / mit diesen ganz holdseli-  
gen / hertzbrechenden / zucker süßen  
Worten: Hörestu es nun du Saw / Hund  
oder Schwermer / wer du vnuernünftiger  
Esel bist / wann gleich Christi Leib an  
alen enden ist / so wirst du ihn drum so bald  
nicht fressen / noch sauffen / noch greiffen.

Zuch



556 Vertheidigung der Communion

Auch so rede ich mit dir nicht von solchen sachen / gehe hin in deinen Säwstäl / oder in deinen Roth. Drogen hab ich gesagt / daß die Rechte Gottes an allen enden ist. Aber dannoch zugleich auch nirgend vnd vnbesgreifflich ist / vber vnd auffer aller Creaturen. Es ist ein vnterscheid vnter seiner gegenwertigkeit vnd deinem greiffen. Er ist frey vnd vngewunden allenthalben wo er ist / vnd muß nicht da stehen / als ein Bub am Pranger oder Halseisen angeschmiedet / &c.

Andere ruffen: Der Leib Christi sey gegenwertig / vermög der ganzen Action oder Handlung.

Andere: Vermög der niessung vnd Wort oder Glaubens / also das / wann Brot vnd Wein in Schlundt kompt / alsdann der Leib vnd Blut Christi zu gegen seynd / nicht zuvor noch darnach. Andere gehen mit anderen Träumen vmb / wie in den Juderischen Abendmahlen Ioannis

Vberi



Vberu außführlich zu sehen: Summa summarum. Vagi sunt sensus hæreticæ deceptionis. In tam innumera hæc pestis se findit, vt penitus quot sint inuestigari nequeant. At Chatholica veritas vaga & inuestigabilis non est, quia vna eademq; est, agnita totum per orbem fidelibus. wie S. Hieronimus spricht. Vnd kan vns in dieser Materi trefflich wol dienen / die Regel / welche Luder selbst gibt / in seinen Lateinischen Missionen an den Stieffel: Die wider Sinnigkeit der Secten / ist ein Zeichen / daß es vom Teuffel sey / was sie lehren. Dann der Geist Gottes / ist nicht ein Gott der Vereinigkeit sondern des Friedens.

Tom. 2.  
epist. Lat.  
tin fol.

309.

Verba  
Luderi.

**Catholischer Grund.**

Hergegen / ist die Kirch Gottes alle



558 Vertheidigung der Communion  
allezeit/ von anbegin der Christen-  
heit/ bis auff die gegenwertige stund  
dieser ungezweiffelten meynung ge-  
wesen/ daß die fürgelegte Elementa  
Brot vnd Wein/ nicht zum Leib vnd  
Blut Christi werden/ dann in krafft  
des Segens/ Benediction oder Con-  
secration/ das ist dieser würckjamen  
vnd krafftreichen Wort des H. Erzen:  
**Das ist mein Fleisch. Das ist  
mein Blut/ ꝛc.** Dann bevor ehe  
diese Wort vom Priester gesprochen  
werden/ ist nichts dann eitel Brodt  
auff dem Gottestisch oder Altar  
verhanden. Nach dem aber durch  
diese kräftige Wort/ Brot vñ Wein  
consecrieret vnd gewandelt worden/  
ist Christus/ als der diese seine Wort  
bey vnfehlbarer Warheit handhabe  
vnd



vnd erhelt / leiblich / wesentlich / war-  
hafftig / gänzlich vnd vollkömlich  
allda zugegen.

Der vralte Martyr vnd thewre  
Blutzeug Christi Irenæus, welcher  
nahe zu der Apostel zeit gelebt / redet  
hienon also: Quando ergo & mix-  
tus calix, & fractus panis percipit  
verbum Dei fit Eucharistia sangui-  
nis & corporis Christi: Wann der  
gemischte Kelch / vnd das gebrochne  
Brot / das Wort Gottes empfahē /  
so wird darauß Eucharist, das Sa-  
crament des Leibs vund Bluts  
Christi.

Irenæus  
lib. 5. ad-  
uers. hæ-  
ref. cap. 8.

Tertullianus zeuget / es habe  
der HERR Christus selbst / mit  
ebendiesen Worten die Wandlung  
vollzogen. Acceptum panem & di-  
tributum discipulis, corpus suum  
fecit

Tertull.  
lib. 4.  
contra  
Marcio-  
nem. c. 4.



560 Vertheidigung der Communion  
fecit DICENDO : Hoc est cor-  
pus meum. Das Brot / welches  
er nam vnd seinen Jüngern reichet/  
hat er zu seinem Leib gemacht / in dem  
er gesprochen: Das ist mein Leib / &c.  
Dahin applicieret der H. Grego-  
rius Nyssenus Oratione Cate-  
chet. cap. 37. Die Wort des Apo-  
stels / im ersten Sendschreiben zu  
„ Tim. am 4. Ein jede Creatur wird  
„ geheiligt / durch das Wort Gottes /  
„ vnd durch das Gebet. Dann also  
„ redet er: Dieses Brot / wie der A-  
„ postel sagt / wirdt geheiligt durch  
„ das Wort Gottes / vnd das Ge-  
„ bet : vnd wirdt nicht durch den ge-  
„ brauch oder messung der Leib des  
„ Worts ( & διὰ βρώσεως προὶν εἰς τὸ σῶμα γε-  
„ νῆθαι τῶ λόγῳ ) sondern wirdt alsbald  
„ in den Leib durch das Wort ver-  
wandt



In Einer Gestalt.

561

wandelt/wie gesagt ist worden von dem Wort : Dann das ist mein Leib.

S. Ambrosius redet ganz hell vnd deutlich : Antequam consecretur panis est, vbi autem verba Christi accesserint Corpus est Christi: Das Brot/ehe dann es consecriert wird/ ist nur ein gemeines gebräuchis Brot. Wann aber die Wort Christi darzu kommen / oder darüber gesprochen werden/ ist es der Leib Christi. Widerumb: Calix est vini & aquæ: plenus, vbi verba Christi operata fuerint, ibi sanguis efficitur, qui plebem redemit. Der Kelch ist voll mit Wasser gemischten Weins / wann die Wort Christi ihre würckung verrichtet haben / alsdann wird alda das Blut/ welches das Volck erlöset hat.

Ambros.  
lib. 4. de  
Sacram.  
cap. 5.

N n

Item.



Item: Sacramentum istud quod accipis CHRISTI sermone concipitur:  
**Das Sacrament / welches du empfahest / wirdt durch Christi Wort gemacht.**

Lib. 4. de  
 Sacr. c. 4.

**Und abermahlen.** Panis iste panis est ante verba Sacramentorum: VBI ACCESSERIT CONSECRATIO, DE PANE FIT CARO CHRISTI. Quomodo potest qui panis est, corpus esse Christi? Consecratione. Consecratio igitur quibus verbis est & cuius sermonibus? Domini Iesu. Nam reliqua omnia quæ dicuntur, laus Deo defertur: oratione petitur pro populo pro Regibus pro cæteris, vbi venit ut conficiatur venerabile Sacramentum, jam non suis sermonibus Sacerdos, sed vtitur sermonibus Christi. Ergo sermo Christi hoc conficit Sacramentum.

**Zu Teutsch.**

„Dieses Brodt / ist ein Brot vor  
 „den Worten der Sacrament / wann  
 die



die Consecration darzu kompt / so  
 wird auß dem Brodt das Fleisch  
 Christi. Wie kan diß / so Brot ist / der  
 Leib Christi seyn? Durch die Con-  
 secration. Mit was für Worten  
 dann geschicht die Consecration / vnd  
 mit wessen reden? Des Herren  
 Jesu. Dann mit dem oberigem al-  
 lem / was gesprochen wirdt / lobet  
 man GOTT / bittet man für das  
 Volck / für die König / für Andere:  
 Wann man dahin kompt / daß man  
 das hochwürdige Sacramēt hand-  
 le vnd vollbringe / so braucht jekund  
 der Priester nicht mehr seine Reden /  
 sonder die Reden Christi. Derhal-  
 ben / so machet die Red Christi  
 dieses Geheimniß.

S. Chrysostomus de Proditione Iudæ:

An is

Das



564 Berthedigung der Communion  
„ Das / sagt er / ist mein Leib. Durch  
„ diese Wort / werden die Ding / so  
„ auff den Altar gesetzt oder fürgelegt  
„ (nemblich Brot vnd Wein) conse-  
„ creret vnd geweiht.

S. August.  
Serm. 28.  
de verbis  
Domini.

S. Augustinus redet eben auff selb-  
bige meynung : Vor den Worten  
Christi / wirdt es Brodt genennet /  
„ wann aber die Wort Christi gespro-  
„ chen werden / wird es jeko kein Brot  
„ mehr / sondern der Leib (Christi) ge-  
„ nennt.

„ Dahin gehören die Wort S. Au-  
gustini welche auß ihm Gratianus  
de Consecrat. D. 2. vermeldet: Cum  
fideliter fateamur ante consecra-  
tionem panem esse & vinum quod  
natura formavit, post consecrati-  
onem verò carnem Christi & san-  
guinem, quod benedictio conse-  
crauit:



crauit. Weil wir getrewlich bekennen / daß er vor der Consecration Brot vnd Wein sey / daß die Natur formieret vnd geben hat / nach der Consecration aber / sey es das Fleisch vnd Blut Christi / daß der Segen vnd Benediction / consecrirt vnd geweycht hat. Vnd widerumb contra Faustum: Noster panis & calix certa consecratione mysticus fit nobis, non nascitur, &c.

August.  
contra  
Faust. lib.  
20. c. 13.

Diese Zeugnißsen weisen klärlich auß. Erstlich / daß die AltCatholische Christenheit die gegenwart des Leibs vnd Bluts Christi im Sacrament / der Consecration / dem Segen oder Benediction / als vnfehlbarem von Gott darzu eingesetzten Mittel zugeschrieben vnd zugeeignet habe. Zum Andern / daß sie durch den

An iii

Se



166 Vertheidigung der Communion  
Segen oder Consecration/nicht an-  
dere Gebet oder Ceremonien/son-  
dern allein die Wort : Das ist  
mein Fleisch / das ist mein  
Blut / &c. verstanden habe. Dar-  
an mir dißmahl benüget.

Die andere Frag.

Ob der Priester zu dieser Ge-  
genwart Christi im Sacra-  
ment mitwürecke oder  
cooperire.

Ich wil meine Antwort in zwei  
Propositiones einschliessen.

Die erste Proposit. Der Principal  
fürnembst/ oder Hauptvrsaeher der  
Sacramentliche Wandlung vñ ge-  
genwart / ist Christus vnser Herr  
vnd höchste Priester selbst / durch sei-  
ne Göttliche Allmacht. Also redet  
der